

w: **Wasserinstallation**

Die Zeichnung „H995K_Wa_0“ zeigt die gesamte Wasserinstallation des Bootes. Trinkwasser, Warmwasseraufbereitung, Abwasser, Motorkühlung und (Bilge)-Pumpen.

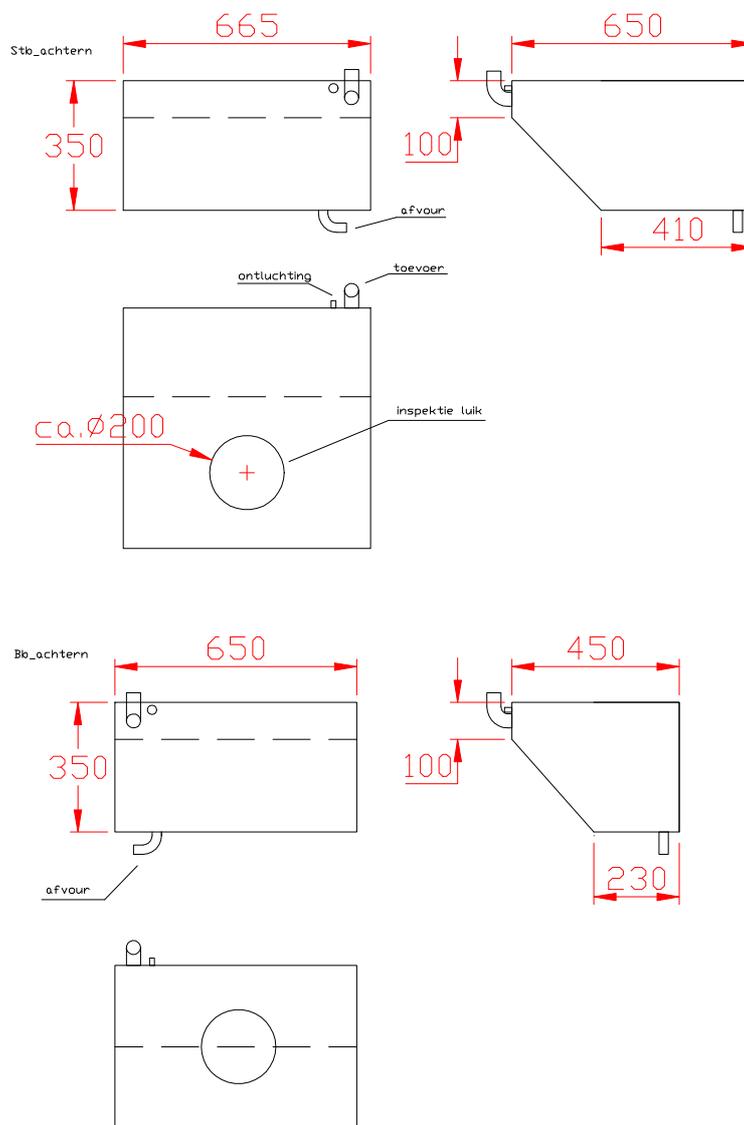
W-1: **Frischwasser**

Das Boot ist mit zwei Wassertanks aus Edelstahl, mit Inspektionsluke, ausgerüstet.



Wasser nach längerer Lagerzeit (ohne Konservierungsmittel) nicht Trinken!

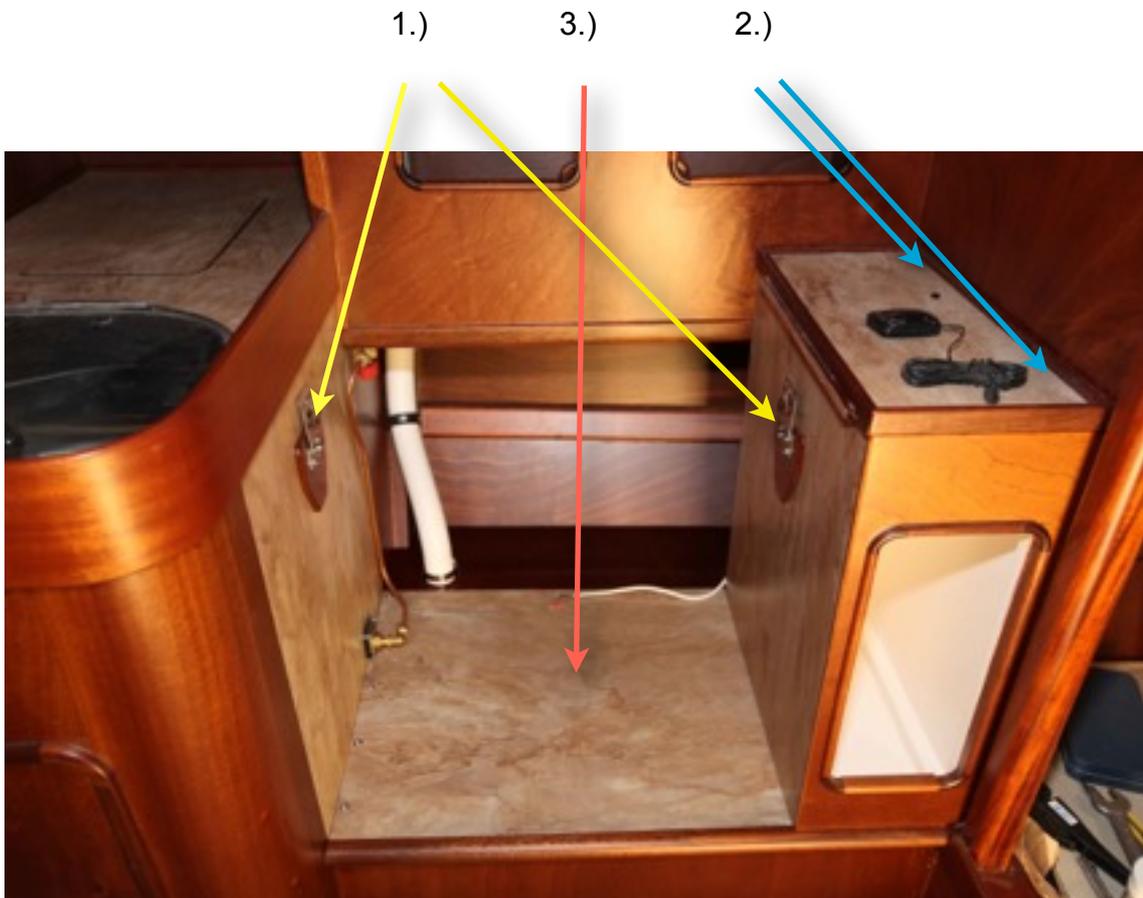
Tank Abmessungen:



Tank 1 mit einer Kapazität von 150 Litern befindet sich im Salon, Stb-Sitzbank, direkt vor dem Trennschot zwischen Salon und Navigation.
Zugang zur Reinigung durch Abschrauben der achtern Sitzfläche der Stb-Sitzbank.

Tank 2 mit einer Kapazität von 100 Litern ist in der Pantry, unter dem Herd eingebaut. Zugang zur Reinigung wie folgt:

- 1.) Aushängen des Herdes
- 2.) Abschrauben des Unterschranks, rechts vom Herd, durch Lösen von zwei Schrauben am Trennschot, zwischen Pantry und Salon.
- 3.) Demontage der Abdeckplatte unter dem Herd.



Jeder Tank verfügt über einen Einfüllstutzen an Deck, jeweils auf der Stb bzw. Bb-Seite, entsprechend dem Tankeinbau. Bezeichnung „WATER“.
Separate Entlüfter befinden sich jeweils dicht unterhalb der Scheuerleiste, bei den Tank-Einfüllstutzen.

Von beiden Tanks führen Trinkwasser geeignete Schlauchverbindungen (Farbe blau), zu einem Trinkwasserfilter. Der Filter ist im Schrank, unterhalb der Spüle eingebaut.

Zwei Fußpumpen, eine in der Pantry, die andere in der Nasszelle, fördern das Trinkwasser zu den jeweiligen Wasserhähnen und zu dem Warmwasserboiler.

Der **Warmwasserboiler**, Typ *ISOTEMP* regular, mit einem Fassungsvermögen von 22Litern ist im Geräteraum eingebaut.



Der Boiler kann über 230 V Landstrom, oder durch den Kühlwasserkreislauf des Motors aufgeheizt werden.

Das Einschalten des Landstromes erfolgt über den Schalter „BOILER“ am zentralen Bedienpanel, in der Navigation.

Der Kühlwasserkreislauf vom Motor zum Boiler kann im Motorraum, mit Hilfe von zwei Absperrhähnen, unterbrochen werden. Die Schlauchverbindungen am Boiler sind wie folgt, farblich gekennzeichnet:

schwarz	= Kühlwasserkreislauf	
blau	= Kaltwasser Zulauf	(Farbcode: blau,schwarz,blau)
rot	= Warmwasser Rücklauf	(Farbcode: blau,schwarz,blau)



Bedienungsanleitung beachten !

Füllstandsanzeige sie unter E-3.1.2 Messwertanzeige

W-3: Toilette

Der Zufluss des Spülwassers zur Toilette erfolgt über den zentralen **Seewasser-Einlass** in der Nasszelle, unterhalb der Toilette.



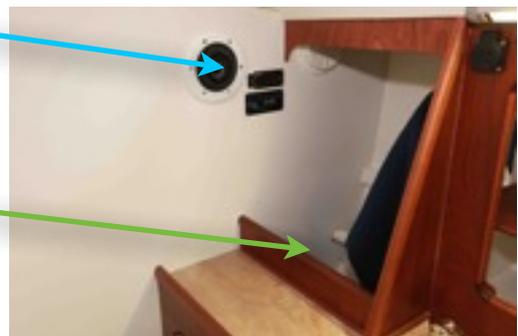
Das Seeventil ist vor der Benutzung der Toilette zu öffnen.



Nach Gebrauch der Toilette ist das Seeventil immer zu schließen !

Die Toilette kann in den Schmutzwassertank, oder in die See entleert werden. In beiden Fällen ist nach dem Gebrauch der Toilette deren Deckel zu schließen und mit der **Handpumpe** an der hinteren Wand der Nasszelle abzupumpen.

Der **Pumpenschlengel** ist an einer Leine befestigt und befindet sich am oberen / vorderen Rand des Kleiderschranks.



Toilettenpapier sollte nicht durch die Toilette entsorgt werden

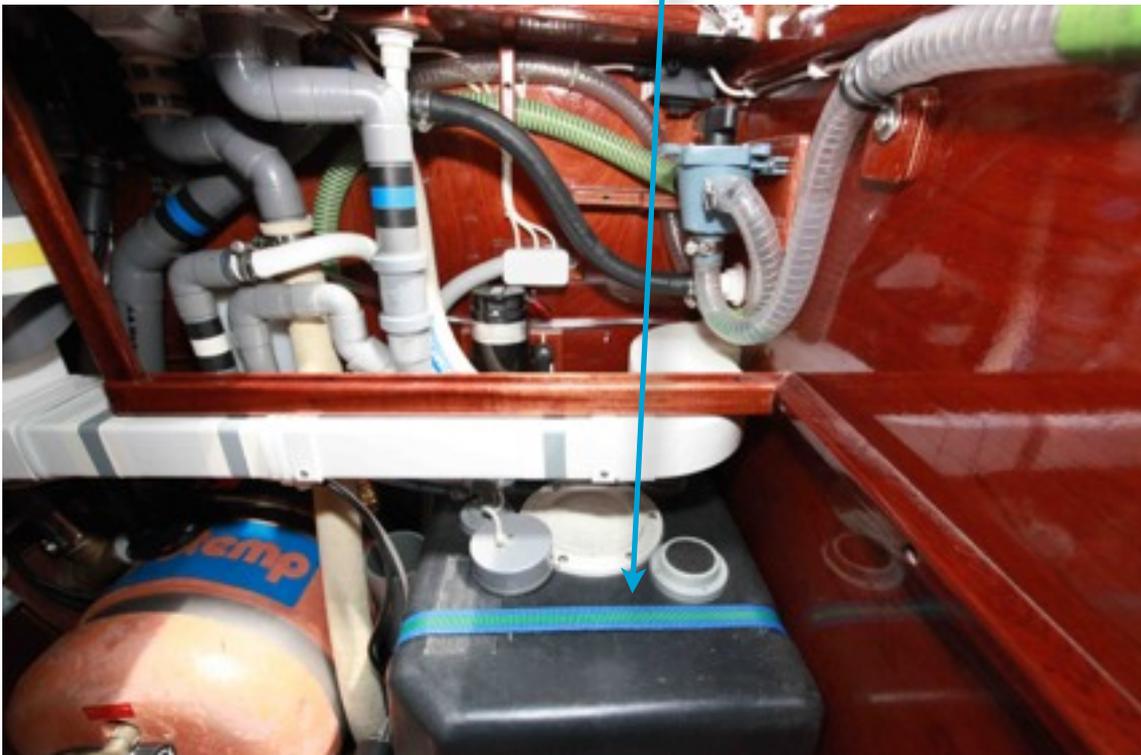
W-4: Schmutzwassertank

Der VETUS-Schmutzwassertank hat ein Fassungsvermögen von 35 Litern und verfügt über eine Entlüftung und eine Inspektionsluke.

Er ist im Geräteraum, oberhalb des Dieseltanks installiert und kann über den **Absauganschluss** an Deck (Bb-Seite in Höhe des Niederganges) , Bezeichnung "PUMP OUT" in einer Marina entleert werden.



Schmutzwassertank



W-5: Motorkühlung / Wellenschmierung

Der Motor verfügt über ein Zweikreis Kühlsystem

Das Kühlwasser fließt vom zentralen Seewasser-Einlass über den *VETUS*-Kühlwasserfilter zur Impellerpumpe und gelangt danach zum Wärmetauscher.

Der Wärmetauscher hat zwei Anschlüsse zum Warmwasserboiler, die mit zwei Absperrhähnen geschlossen werden können.

Das erwärmte Seewasser wird zur Kühlung der Auspuffgase in den Auspuffkrümmer eingespritzt, gelangt von da über einen Wassersammler, Schalldämpfer und Schwanenhals zum Borddurchlass.



Bedienungsanleitung des Motors beachten !



Nach Abschalten des Motors immer das zentrale Seeventile und den Kugelhahn der Wellendichtung schließen !

Eine Abzweigung nach der Impellerpumpe führt einen Teil des Seewassers zum Lager der Antriebswelle, um diese zu schmieren.

Die Verbindung Wellendichtung - Schlauchverbindung - Impeller kann im Falle einer Leckage mit einem **Kugelhahn** verschlossen werden.



Überprüfen, ob im Normalbetrieb der Kugelhahn geöffnet ist

Siehe auch die Bedienungsanleitung der Wellenabdichtung.

Das zentrale Seewasser-Ventil dient auch als Wärmetauscher der Kühlbox



Die Opferanode ist im Winterlager zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen

W-6: Bilgepumpen

Die Yacht verfügt über insgesamt 4 Bilgepumpen und 2 weitere Pumpen, die eine Doppelfunktion haben und auch zum Lenzen genutzt werden können.

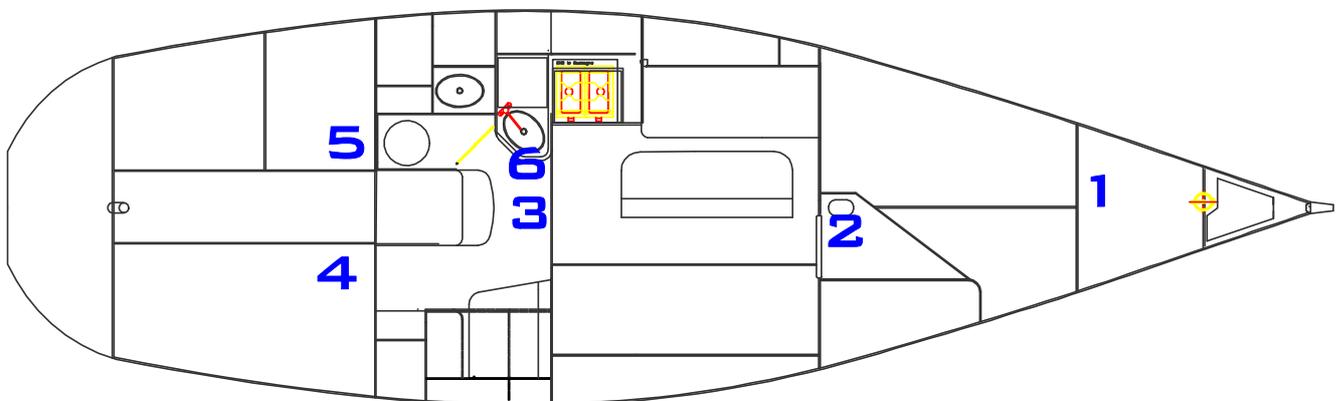
Sensoren überwachen den jeweiligen Sektor und schalten bei Bedarf die elektrischen Pumpen ein.

Die Pumpen können auch von Hand, über das Display des zentralen Bedienpanels, eingeschaltet werden

Bilgepumpe-1 (elektrisch)	in der Segellast
Bilgepumpe-2 (elektrisch)	in der Vorkoje bei der Maststütze
Bilgepumpe-3 (Handbetrieb)	im Cockpit Bb-Seite, lenzt die Bilge am Niedergang
Bilgepumpe-4 (elektrisch)	bei der Wellenanlage

Deckwaschpumpe, 5 kann auch zum Lenzen des Geräteraumes genutzt werden.
Umschaltung erfolgt im Geräteraum.

Absaugung Dusche 6, lenzt auch den Bereich vor der Pantry



X: Sonstiges

X-1: CIN - Nummer

Die CIN - Nummer ist an zwei Stellen am Boot angebracht.

1. Am Spiegel, Steuerbordseite
2. Versteckt in der Vorkoje, oberhalb der Koje im Stauraum hinter der Frontverkleidung.

Spiegel
CIN-Nummer hinter der
Frontverkleidung



X-2: Diverses